

[Zurück zur Liste](#)[Vorherige Artikel](#)[Nächste Artikel](#)[PDF](#)[TIFF](#)[Drucken](#)

Waldstadt: Diskussion geht weiter

Berner Zeitung / BZ Ausgabe Stadt + Region Bern, 2014-10-10

Abstimmung · Das Projekt **Waldstadt ist in der Versenkung verschwunden. Dennoch kämpfen Gegner und Befürworter weiter.**

In der Stadt Bern wird mehr Wohnraum benötigt. Einen Teil davon möchte der Gemeinderat mit der Überbauung des Viererfelds im Stadtteil Länggasse-Felsenau schaffen. Im Juni 2015 werden die Stadtberner über die dafür nötige Einzonung abstimmen. Weil die Stadtregierung der Überbauung Viererfeld Priorität einräumt, ist ein anderes Wohnbauprojekt in der Versenkung verschwunden: die **Waldstadt** am Rand des Bremgartenwaldes. Wie die Überbauung des Viererfelds hatte die **Waldstadt** zum Ziel, neuen Wohnraum zu schaffen, der direkt an die Länggasse anschliesst. Bereits vor einem Jahr liess der Gemeinderat verlauten, dass «eine Stadterweiterung, wie sie die **Waldstadt Bremer** vorsieht, nicht bewilligungsfähig ist», und strich darum das Projekt von der Prioritätenliste.

Dennoch hält der Förderverein der **Waldstadt** nach wie vor an seiner Idee fest: «Die **Waldstadt Bremer** und die Überbauung des Viererfelds sind zwei verschiedene Paar Schuhe», sagt Thomas Maurer, Pressesprecher des Fördervereins. Der Bedarf an Wohnraum in der Stadt Bern werde auch nach einer allfälligen Überbauung des Viererfelds gross sein.

Obschon die **Waldstadt** in weite Ferne gerückt ist, kämpfen auch die Gegner weiter. Die SVP Stadt Bern will ihre hängige Initiative « **Waldstadt** – nein danke» nicht zurückziehen. «Unsere Initiative braucht es je länger, desto mehr», sagt Fraktionschef Roland Jakob. Der Gemeinderat könne seine Meinung schliesslich wieder ändern. «Es ist wichtig, dass unser Anliegen verbindlich ist und in der Gemeindeordnung festgeschrieben wird.» Die Initiative verlangt, dass zuerst bestehendes Bauland überbaut wird, bevor neues eingezont werden kann. Das Stadtberner Stimmvolk stimmt voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2015 über die Initiative ab. «Diese Initiative ist ausufernd», findet Maurer vom Förderverein. Sie würde der Diskussion um das Bauen im Wald und der Weiterentwicklung der Wohnstadt Bern allzu enge und unnötig viele Grenzen setzen. «Wir überlegen uns, einen Gegenvorschlag zur Initiative der SVP zu lancieren.»

Timon Stuber

«Unsere Initiative braucht es je länger, desto mehr.»

